

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (23. Heft) Psalm 51–95 Anmerkung zu Psalm 74, entnommen der Predigt zu finden in Predigten über die erste Epistel des Apostels Petrus – Das erste Kapitel (6. Predigt ; 1. Petri 1,13.14*)

Diejenigen von uns, welche ihre Hoffnung gesetzt haben teilweise auf die Gnade, teilweise auf einen Wandel nach dem Fleische; teilweise auf Erbarmung Gottes, teilweise auf Ehre und Gunst bei denen, die da sagen, daß sie Juden sind und sie lügen es; teilweise auf die ewige Seligkeit, teilweise auf die Welt und was in der Welt ist; also teilweise auf das *Ewige*, teilweise auf das *Sichtbare* – seien gewarnt, denn sie vernachlässigen den apostolischen Befehl, das Gesetz Gottes: „Setzet eure Hoffnung *ganz* auf die Gnade“; sie sollen nicht meinen, daß auch ihnen die Gnade wird dargebracht werden in der Offenbarung Jesu Christi, sondern wenn sie sich nicht bekehren von ihrem Halbweisen, wird sie das Wort treffen: „Verflucht ist der Mann, der des Herrn Werk lässg treibt“ und: „Verflucht ist der Betrüger, der ein Männlein in der Herde hat, und opfert Gott den Krüppel und das Blinde“.

Und diejenigen von uns, welche vor und nach in ihrem alten Wesen des Zweifels bleiben, weil sie sitzen bleiben auf ihren Sünden, anstatt ihre Sünden dem Herrn zu geben und Seine Stärke zu ergreifen; die da meinen sie tuen Gott damit Ehre an, daß sie die Achseln zucken, sollen doch bedenken, welches Vergnügen sie dem Teufel machen, daß sie in den Wind schlagen das apostolische Wort: „Setzet eure Hoffnung *ganz* auf die Gnade“. Ich bekenne es: es ist dem Menschen, es sei bei Anfang oder Fortgang, er sei jung oder alt in der Gnade, aus sich unmöglich, die Hoffnung *ganz* auf die Gnade zu setzen – aber wo wir das apostolische Wort haben, welches *Gottes* Wort ist, sollen wir da solchem Worte nicht gehorchen? Sollen wir erst etwa eine nähere Bestätigung aus dem Himmel erwarten, eine Stimme, welche uns zuruft: „Tue du das auch!“ – so kann uns der Tod erhaschen über solcher Erwartung. O, wo wir dies apostolische Wort haben, gewiß, wir tun Gottes Willen, wenn wir diesem Worte gehorchen! Der Teufel verklagt uns und er hat Recht, die Welt mit ihrem Quasi-Gesetz verurteilt uns und sie hat Recht; denn warum sind bei uns die Tugenden nicht, die sie erheuchelt? Die Not drängt von allen Seiten, und es scheint, Gott höre nicht, Gott schlafe, Gott habe uns verlassen, er sei grimmig, zornig über die Schafe Seiner Weide (Ps. 74,1). Der Tod droht uns mit Schrecken der Ewigkeit; – und nun gar das tiefe und grundlose Verderben in uns! Was für Dinge alle kommen da aus dem Herzen hervor als aus einem giftigen Pfuhl, und wurden sogar noch so eben zur Tat! Aber was macht’s, ob alle Feinde über uns her sind? – nur diesem apostolischen Worte gehorcht, und wir müssen den Sieg reichlich davon tragen in Christo Jesu.

Legen wir den Gurt dieser Wahrheit um den von Gott erleuchteten Verstand, selbst wenn wir weder hören noch sehen können vor lauter Seelenangst – was ist denn noch von mir mehr zu erwarten, als was ich wirklich spüre? Wohlan, an Ihm halte ich mich: Christus ist Gottes Weisheit und Kraft – in Ihm ist meine Vollendung.

Seien wir so besonnen, daß wenn auch die Flut kommt, wir es doch dafür halten, daß der Fels unseres Heils unerschütterlich steht und gewurzelt ist in dem Herzen ewiger Erbarmung.

Es muß *alles* Elend sein, was wir gewahr werden, so wird auch die Hoffnung *ganz* sein. Diese Hoffnung – der Gott und Vater belebe sie mehr und mehr in euch Gläubigen: Er kommt, Er kommt, Mein Goël und Mein Bürge, Er bringt die Gnade von oben mit Sich; darum, ob Ich gnadenlos in eurer Mitte als besiegt liege, o, ihr Feinde Meiner Seele alle, gebe Ich *doch* den Namen nicht auf, nach welchem ich Verlorener und Verdammungswürdiger von Mutterleibe an genannt wurde in meiner

Taufe – den Namen Dessen, in welchem all mein Heil steht; und der Sich nicht schämen wird vor Seinem Vater und vor allen Engeln, auch vor der Welt nicht, aller derer, welche Er Sich erkauft hat mit Seinem teuren Blute, einem *ewig* gültigen Lösegeld!